

ehemalige Nebenartikel, nicht seinen Händen entgleitet und wieder ein Nebenartikel wird.

Mit der Ausdehnung des Goldwarenhandels im Uhrmacherladen ist auch eine Anzahl von Grossfirmen entstanden und gewachsen, die sich teils lediglich mit dem Vertriebe von Bijouterie aller Art im Uhrmachergenre befassen, worunter hier immer im wesentlichen Ketten, Ringe und alle alltäglichen, für den Uhrmacher besonders geeigneten Wiederverkaufsartikel befinden, teils auch ihren ursprünglichen Handelsartikeln Ketten, Ringe und anderes angegliedert haben. Auch hier ist leicht zu beobachten, dass aus dem früheren Nebenartikel ein, wenn nicht sogar der Hauptartikel geworden ist. Wir nennen hier nur die unseren Lesern hauptsächlich bekannten Firmen: Georg Jacob, Rudolf Flume, Ludwig & Fries, Wieg & Co. usw.

Versuchen wir noch schnell einen Blick in die Zukunft zu tun, ob diese Bewegung eine fortschreitende bleiben oder sich in absehbarer Zeit in eine rückläufige verändern wird, so erscheint ihr — abgesehen von immer wiederkehrenden Schwankungen, die in wirtschaftlichen Verhältnissen begründet sind — ein weiteres Aufsteigen gesichert.

Häufiger Wechsel in Stil und Mode haben einem grossen Teil des Publikums die Freude an absolut „echtem“ Schmuck verdorben, denn immer mit echtem Material stilgerecht und modern gekleidet zu sein, erfordert grössere Opfer, als die grosse Mehrzahl zu bringen in der Lage oder gewillt ist. Es handelt sich hier nicht um Schmuck allein, sondern auch um anderes, beispielsweise um seidene Kleider usw. Früher trug man das schwerseidene Brautkleid als das elegante Kleid noch nach 20 Jahren; dabei entsprach die Verwendung einigermaßen dem Preise. Heute wäre das unmöglich, und so wird der Preis zu hoch. Dasselbe gilt von teurerem echtem Schmuck, der unseren zu scharfem Rechnen gezwungenen Menschen ein zu grosses totes Kapital darstellt. Man kauft die feine billigere Nachbildung, deren Beseitigung, wenn die Mode schnell wechselt, kein allzu grosses Opfer bedeutet, und kann für wenig Geld die neue modernste Zier erstehen, die Kunst und Gewerbe gezaubert haben.

Manche beklagen diesen Wechsel der Sinnesrichtung als den leichtsinnigen modernen Zeitgeist, der von dem guten alten Echten nichts mehr wissen wolle. Indessen bedeutet er für die Industrie gute Zeiten, für viele Arbeiter Brot und Lohn und für den Zwischenhandel ein häufigeres gutes Geschäft.

Es wird die Aufgabe der Industrie sein, bei aller notwendigen Billigkeit, die Grenze nicht so tief zu legen, dass eine minderwertige Qualität die Ware in schlechten Ruf und um ihre Zukunft bringt. Der Uhrmacher in seiner Gesamtheit aber, den man sonst gern einen schlechten Geschäftsmann nennt, hat sich an diesem Artikel bis jetzt so tadellos geschäftsmännisch benommen, dass wir auch für die Zukunft keine Sorge zu haben brauchen. Er wird das, was er hat, behalten und neue Möglichkeiten auszunutzen suchen, wo sie sich ihm bieten, wenn auch, was unabwendbar scheint, die unfachliche Konkurrenz ihm auch auf diesem Gebiete in Zukunft manche harte Nuss zu knacken geben wird.

Innungs- und Vereinsnachrichten des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet
für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

Uhrmacherinnung Breslau.

Am 17. November v. J. verschied nach längerem Leiden im 52. Lebensjahre unser werter Kollege, der Taschenuhrgehäusemacher

Georg Franke.

Sein anspruchsloses, einfaches Wesen sichert ihm bei allen Kollegen ein dauerndes Andenken.

Der Vorstand der Uhrmacherinnung Breslau.

Uhrmacherinnung (Zwangsinnung) Erfurt.

Wir laden hierdurch unsere Mitglieder zur Generalversammlung für 1914 auf Montag, den 12. Januar, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im „Restaurant Kohl“, Anger 19, ein.

Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Jahresbericht durch den Schriftführer.
3. Kassenbericht und Bericht der Revisoren.
4. Beitragszahlung.
5. Ersatzwahl für den ausscheidenden Obermeister (§ 28 des Innungsstatutes).
6. Ersatzwahl für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder (§ 28 des Innungsstatutes) Adam, Firl, Voit.
7. Anträge, betr. Leihuhren.
8. Verschiedenes.

Wir bitten um recht rege Beteiligung.

Der Vorstand.

Otto Axthelm, Obermeister. Oswald Firl, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Gera (Reuss).

Am Montag, den 5. Januar, nachmittags 3 Uhr, findet die ordentliche Vierteljahrsversammlung in Gera, „Ritterhof“, mit folgender Tagesordnung statt.

1. Verlesen der Vereinsberichte.
2. Geschäftliches.
3. Anträge.

Mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen werden die werten Herren Kollegen mit dem Hinweis auf den § 22, Abs. 2, der Satzungen eingeladen.
August Fritz, Schriftführer.

Innung Halle a. S. und Umgegend.

Jahresversammlung am 5. Januar 1914, nachm. 3 Uhr, im „Ratskeller“

Tagesordnung:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht.
3. Kassenbericht.
4. Haushaltplan.
5. Vorstandwahl und Wahl der Kommissionen.
Vom Vorstand scheiden aus die Herren Quentin und Schindler.
6. Etwas über Steuereinschätzung und Wehrsteuer. Refer.: Quentin.
7. Der Uhrmacher und sein Kredit im Bankverkehr. Refer.: Quentin.
8. Vortrag über drahtlose Telegraphie. Refer.: König.
9. Bewilligung von Spesen für die Vertrauensmänner bei ausserordentlichen Versammlungen.
10. Verschiedenes.
11. Ausgabe der neuen Statuten und Listen mit ortsüblichen Preisen.

Diejenigen Herren Mitglieder, welche verhindert sind, an der Versammlung teilzunehmen, machen wir darauf aufmerksam, dass die Entschuldigungen bis spätestens zum Tage der Quartalsversammlung nur beim Kassenerführer, Herrn Adolf Koch, Poststrasse 1, einzureichen sind. Im übrigen empfehlen wir den am Erscheinen verhinderten Herren Kollegen, den für das 1. Quartal 1914 fälligen Beitrag, sowie den nach § 15, Abs. 2, des Statuts erforderlichen Zusatzbeitrag für die beschäftigten Gehilfen und Lehrlinge alsbald einzusenden und der Einfachheit wegen die Entschuldigungsgründe gleich auf dem Postanweisungsabschnitt zu vermerken.

H. Uhlig, Obermeister.

W. Quentin, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Harburg a. Elbe.

Am Montag, den 5. Januar, abends 7 Uhr, in „Meyers Kasino“
Hauptversammlung.

Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

E. Knupper, Obermeister.

Uhrmacherzwangsinnung für Kiel und Umgegend.

Ausserordentliche Vollversammlung am Mittwoch, den 21. Januar, nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Hotel „Deutscher Kaiser“, hier.

Tagesordnung:

1. Statutenänderung wegen:
 - a) Vergrößerung der Innung auf die Orte: Lütjenburg, Laboe, Heikendorf, Grebin und Wankendorf, alle im Kreise Plön belegen.
 - b) Die erhöhte Entschädigung für den Vorstand.
 - c) Antrag Jans: Die Mitglieder werden, ausser durch die Zeitung, per Karte zu den Versammlungen eingeladen.

Diese ausserordentliche Versammlung wird unter Aufsicht der Gewerbebehörde stattfinden, und werden die Mitglieder gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.
Der Vorstand des Zentralverbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 2 bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 6. Januar** erbeten.